



60 Parallel Journey

Die ultimative Kleingruppenreise welche im Norden von Kanada die beiden Regionen Yukon und Northwest Territories verbindet. Diese geführte Erlebnisreise wird in beiden Richtungen angeboten, so dass sich die Natur und die Landschaften trotz den recht grossen Fahrdistanzen ohne Hektik erleben lassen. Auch ein Abstecher an die Küste Alaskas ist ein fester Bestandteil des Reiseprogrammes. Schon die Trapper waren auf der spektakulären Wasserfallroute unterwegs und die Geschichte entlang des sechzigsten Breitengrades wird auch Sie faszinieren. Im kanadischen Norden gilt das Sprichwort: «Die Wildnis beginnt direkt am Strassenrand» und wenn Sie Bären und Bisons in der Nähe der Strasse sehen, wissen Sie was damit gemeint ist. Sofern Sie Lust auf eine sehr spezielle Reise abseits touristischer Pfade haben, werden Sie mit vielen bleibenden Eindrücken die Heimreise antreten.



Internetcode: NCA010932

Tag 1: Ankunft Whitehorse Transfer zu Ihrem Hotel und Kennenlernen Ihres Reiseleiters, der Ihnen einiges über Ihr anstehendes Abenteuer erzählt. Den Rest des Tages können Sie durch die kleine Stadt entlang des Yukon River schlendern. Am Abend begrüssen wir Sie mit einem Welcome-Dinner und Sie lernen die anderen Reisetilnehmer kennen.

Tag 2: Skagway Bereits auf der ersten Tagestour überqueren wir die Grenze und besuchen die alte Küsten-Goldgräberstadt Skagway. Landschaftliche Sehenswürdigkeiten laden zu kurzen Zwischenstopps ein, so zum Beispiel die Carcross Desert – eine der kleinsten Wüste der Welt - und natürlich werden wir auch den glasklaren Emerald Lake bestaunen können. Von den Einheimischen wird dieser See wegen seiner

sensationellen Wasserfärbung auch Rainbow-Lake genannt. Es besteht die Möglichkeit an einer spektakulären Bahnfahrt über den berühmt berichtigten White-Pass teilzunehmen auf eigene Kosten.

Tag 3: Whitehorse – Watson Lake Heute besuchen wir den originalgetreu restaurierten Schaufelraddampfer S.S. Klondike und lassen uns in



die Zeit der ersten Goldsucher zurückversetzen. Anlässlich unserer Tour durch Whitehorse sehen wir noch viele weitere interessante Relikte aus früheren Tagen. Am Nachmittag verlassen wir Whitehorse und starten die Fahrt in Richtung Yellowknife. Wir fahren auf dem Alaska Highway, vorbei am Marsh Lake, durch Teslin, über die «Nisutlin Bay Bridge» und überqueren die längste Brücke auf dem Alaska Highway. Unterwegs erfahren wir bereits viel über das sagenhafte Bauwerk, den Alaska Highway. In Watson Lake besteht am Abend die Möglichkeit, den Northern Lights Space and Science Centre zu besuchen und eine der grandiosen Nordlichter-Shows anzuschauen.

Tag 4: Muncho Lake Provincial Park Watson Lake ist durch seinen Schilderwald berühmt geworden, der heute ungefähr 50'000 Strassen-, Orts- und andere Schilder aus der ganzen Welt umfasst. Wenn Sie ein Schild von zu Hause mitnehmen wollen, können Sie es vor Ort anbringen. Die Fahrt geht weiter in das Herz der nördlichen Rocky Mountains. Wir besuchen die «Serengeti des Nordens», das MuskwaKechika-Naturschutzgebiet. Es besteht die Möglichkeit, die nahegelegenen Liard Hot Springs, vermutlich die schönsten heissen Quellen in ganz Kanada, am Abend zu besuchen.

Tag 5: Muncho Lake Provincial Park Heute unternehmen wir eine kleine Wanderung im schönen Provincial Park. Wer möchte kann einige Stunden mit einem Kanu auf dem Muncho Lake verbringen.

Tag 6: Fort Nelson Die Fahrt geht heute weiter nach Fort Nelson. Das ehemalige Pelzhändlerzentrum widmet sich in der Gegenwart hauptsächlich der Holz- und Gasindustrie. Auf dieser Etappe wird es fast unmöglich sein, keine Tiere zu sehen: Im nahezu unbesiedelten Nordosten British Columbias leben Bergziegen, Bisons, Elche, Karibus, Hirsche sowie Wölfe, Kojoten, Füchse, Grizzlies, Schwarzbären und Luchse. Unterwegs haben wir immer wieder Zeit zum Fotografieren.

Tag 7: Fort Nelson – Fort Simpson Ab Fort Nelson befahren wir den Liard Highway in nördlicher Richtung. Diese Schotterstrasse verspricht beeindruckende Panoramaausblicke auf die Nahanni Mountain Range und den Liard River, insbesondere im «Blackstone Territorial Park». Kaum in den Northwest Territories angekommen, erreichen wir schon bald Fort Liard. Die aus Blockhäusern bestehende Ortschaft liegt in einem der ältesten dauerhaft besiedelten Gebiete des Nordens. Die hier hergestellten Körbe aus Birkenrinde, dekoriert mit traditionellen Mustern der Dene-Indianer, sind im ganzen Norden ein Begriff.

Mit über 1000 Einwohnern ist der am Zusammenfluss des Liard- und Mackenzie River gelegene Ort Fort Simpson der grösste in der Region und zugleich Ausgangspunkt für Touren in den Nahanni Nationalpark. Da diese Ausflugsmöglichkeiten stark wetterabhängig sind, verbringen wir drei Nächte in Fort Simpson und lassen uns Zeit.

Tag 8-9: Fort Simpson An einem der beiden Tage in Fort Simpson empfiehlt es sich, mit einem Kleinflugzeug in den Nahanni Nationalpark zu fliegen und direkt oberhalb der atemberaubenden Virginia Falls zu landen (fakultativ). Während des Fluges werden Sie aus dem Staunen über diese grandiose Landschaft nicht mehr heraus kommen. Den anderen Tag nutzen wir, um Fort Simpson kennenzulernen. Es bestehen Möglichkeiten auf dem Mackenzie River mit dem Jet-Boot zu fahren, auf dem South Nahanni oder Flat River durch den Park zu paddeln oder eine kleine Wanderung zu unternehmen. Die zahlreichen Berge und Canyons verführen zu grossartigen Wanderungen, die mit einem fantastischen Ausblick belohnt werden.

Tag 10: Fort Simpson – Hay River Auf der Fahrt nach Hay River machen wir einen Abstecher zu den Lady Evelyn Falls und den McNallie Creek Falls – eine Picknickgelegenheit mit fantastischer Aussicht! Auf Wanderwegen gelangen wir zu malerischen Wasserfällen und tiefen Schluchten. Hay River selbst ist Ausgangspunkt für Touren auf oder zum Great Slave Lake und bekannt aus der Serie «Ice Pilots». Auf dem lokalen Flughafen sichten wir bestimmt eine Maschine der legendären «Buffalo Air».

Tag 11: Hay River Von Hay River aus machen wir einen Ausflug zum Twin Falls Gorge Territorial Park und geniessen den rund zwei Kilometer langen Wanderweg zwischen den Alexandra- und Louise Falls. Die Louise Falls haben sich ihren Weg durch 400 Millionen Jahre altes Gestein gebahnt. Die Dene-Indianer in dieser Gegend nennen die Alexandra Falls «Hatto deh Naili», den «Heiligen Ort der Kraft». Mit Glück sehen wir auch einige Büffelherden im nahegelegenen Wood Buffalo Nationalpark.

Tag 12: Fort Providence Am Morgen unternehmen wir eine kleine Fishing Boottour auf dem Great Slave Lake, bevor wir weiter nach Fort Providence fahren. Im lokalen Handwerksladen finden Sie eine reichhaltige Auswahl an Kunsthandwerken aus Elchhaar. Im Spätsommer haben wir mit etwas Glück die Möglichkeit, um Nordlichter zu beobachten.

Tag 13: Fort Providence – Yellowknife Die Fahrt nach Yellowknife führt durch das Mackenzie Bison Sanctuary, ein Schutzgebiet für wilde Büffel. Achten Sie unbedingt auf Wildtiere auf und neben der Strasse. Unterwegs bietet sich ein Picknick-Lunch am Chan Lake an – ein malerischer Platz zum Essen und Geniessen. Yellowknife ist nicht nur Hauptstadt der Northwest Territories, sondern zudem weltweit als Diamanten-Hauptstadt bekannt. Die kleine Stadt mit der Infrastruktur einer Grossstadt setzt sich aus Menschen aus mehr als 90 verschiedenen Nationen zusammen. Einstmals auf dem Reichtum aus Goldminen begründet, sorgen jetzt Diamanten für einen gewissen Glanz. Hier gibt es viel zu sehen und noch mehr zu unternehmen! Kanufahren, Wandern, Angeln, Golfspielen und Schwimmen sind nur einige der möglichen Aktivitäten. Wir besuchen das Prince-of-Wales Kulturzentrum und eventuell das igluförmige Parlamentsgebäude.

Tag 14: Yellowknife Wir befahren den Ingraham Trail und besuchen die Cameron Falls, die letzten Wasserfälle auf unserer Tour. Wandern, Kanufahren oder Bootstouren auf dem Prelude Lake sind weitere Optionen auf der Route. Im Winter ist der Ingraham Trail Ausgangspunkt für eine der bekanntesten «Ice Roads» aus der Serie Ice Road Truckers. Ein letztes Dinner und ein abendlicher Besuch im Zentrum von Yellowknife schliessen einen unvergesslichen Urlaub ab.

Tag 15: Abreise Yellowknife Heute heisst es Abschied nehmen. Sie werden für die individuelle Weiter- oder Heimreise zum Flughafen gebracht. In den Northwest Territorien befinden sich mehrere grossartige Lodges, welche sich in idealer Weise als Verlängerungsprogramm anbieten. Auch eine Weiterreise in fast jede Region von Kanada kann durch uns auf Wunsch gerne organisiert werden. Da es sich um eine Gruppenreise in sehr einsamen und unerschlossenen Gegenden handelt bitten wir Sie um Verständnis, falls im Reiseverlauf kurzfristig eine Änderung notwendig sein sollte.

Anforderungen: Mindestalter: 7 Jahre

Hinweise: Reiseverlauf ab Yellowknife: Yellowknife – Fort Providence – Hay River – Fort Simpson – Fort Nelson – Muncho Lake Provincial Park – Watson Lake – Skagway – Whitehorse. Kurzfristige Änderungen im Reiseverlauf sind möglich und liegen im Ermessen des Tour-Guides.



Reisedaten:

09. bis 23. Juni 2024 (Whitehorse - Yellowknife) 
23. Juni bis 07. Juli 2024 (Yellowknife - Whitehorse)
07. bis 21. Juli 2024 (Whitehorse - Yellowknife)
21. Juli bis 04. August 2024 (Yellowknife -
Whitehorse)
04. bis 18. August 2024 (Whitehorse - Yellowknife)
18. August bis 01. September 2024 (Yellowknife -
Whitehorse)

 garantierte Termine

Reisedauer:

15 Tage

Teilnehmerzahl:

6 - 12 Personen

Ab - Bis:

Whitehorse - Yellowknife oder umgekehrt

Im Preis inbegriffen:

- Sämtliche Übernachtungen in Kategorie Comfort
- Transfers und Transporte gemäss Reisebescrieb
- Nationalparkgebühren
- Tagesausflug Skagway
- 2-stündige Bootstour
- 2x Abendessen
- 3x Mittagessen (Picknick)
- Deutsch- und englischsprachige Reiseleitung

Nicht im Preis inbegriffen:

- Übrige Mahlzeiten
- Fakultative Ausflüge
- Persönliche Ausgaben
- Trinkgelder

Preis pro Person im Doppelzimmer

CHF 3'750.-

Zuschlag Einzelzimmer

CHF 1'760.-

